



PREMIERE: Am 9. Dezember machte der neue Containerriesen zum ersten Mal in Bremerhaven fest.

...Nicht nur ein Debüt für Bremerhaven, sondern auch für Deutschland war der erste Anlauf des neuen Containerfrachters eine Premiere – denn der Hafen an der Wesermündung ist das einzige deutsche Fahrziel auf der Europa-Asien-Route. An Bord rund 12.000 Container.

Der Neubau ist der erste von insgesamt acht Schiffen der „Entdecker“-Serie von CMA CGM, die allesamt nach bedeutenden Entdeckern benannt werden und zwischen 2009 und 2010 ausgeliefert werden sollen. Trotz Wirtschaftskrise wurden die Neubauten nicht gestoppt. „Die großen Schiffe sind von strategischer Bedeutung für die Reederei, sowohl unter ökonomischen als auch ökologischen Gesichtspunkten“, gibt Reinhard Peschel, der Hamburger CMA-CGM-Geschäftsführer an.

Vor genau 30 Tagen hatte das neue Flaggschiff von CMA CGM die südkorea-

nische Werft DSME verlassen. Insgesamt bietet der Riese mit 365,50 m Länge und 51,20 m Breite Platz für 13.300 TEU. Für Kühlcontainer sind dabei 800 Stellplätze vorhanden. Als zehntes Schiff fährt der Neubau nun im Europa-Asien-Dienst zusammen mit den E-Klasse-Schiffen von Maersk.

Gäste an der Kaje

Die erste Fahrt der Christophe Colomb ist damit auch ein sichtbares Zeichen für die Flexibilität und Zusammenarbeit der Häfen – denn eigentlich stand vor der An-

kunft an der Stromkaje Rotterdam auf dem Fahrplan. Aus zeitlichen Gründen konnte das Schiff jedoch nicht innerhalb des geplanten Liegefensters den Hafen erreichen. Daher wurde die Anlaufreihenfolge für diese erste Tour getauscht und zunächst Bremerhaven angesteuert und innerhalb von 24 Stunden ein Teil der Fracht umgeschlagen. CMA CGM hatte zum deutschen Debüt Kunden aus dem Speditionsbereich und der verladenden Wirtschaft sowie Geschäftspartner zu einem Besichtigungstermin an Bord geladen.

Selbst das Wetter über Bremerhaven zeigte sich dabei von seiner besten Seite. Pünktlich zur Besichtigung des Containerriesen an der Stromkaje bahnten sich die ersten Sonnenstrahlen durch das Grau aus Wolken und Nebel. Schon der Weg an Bord über die Gangway ist ein Erlebnis für sich. An Bord hieß es dann zunächst das Sicherheitsprotokoll zu erfüllen. Ohne Ausnahme muss sich jeder in die Bordliste